

Maßstab 1:43

#01000

erhältlich

11/2015

limitierte Auflage 333 Stk.



## Ursprung der Zukunft

Elektrofahrzeuge sind keine Erfindung der jüngsten Automobilära, es gab sie schon um 1899/1900.

Der später sehr bekannt gewordene Ferdinand Porsche war die treibende Kraft, als bei der österreichischen Firma Lohner & Co der erste elektrogetriebene vierrädrige Wagen entstand. Für die direkt auf den lenkbaren Achsen montierten Radnabenmotoren wurde dem erst 24jährigen Porsche und dem 40jährigen Ludwig Lohner ein Patent erteilt.

Ihre Präsentation des Wagens auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 machte den Lohner-Elektrowagen zwar weithin bekannt, doch als um diese Zeit der Verbrennungsmotor zu seinem Siegeszug ansetzte, wurde es für den Elektroantrieb sehr schwer, sich am Automarkt zu behaupten. Argumente, die heute noch teilweise Berechtigung haben, galten auch schon damals schon. So waren die Akkumulatoren und die Nabenmotoren sehr schwer, die Wartung der Batterien intensiv und die Fahrzeuge teuer.

Bei Lohner & Co war man sich durchaus bewusst, dass dies den Verkauf und die Durchsetzung am Markt erheblich hemmte.

Als Ausweg aus dieser Misere entwickelte Porsche daraufhin einen Wagen, bei dem die Elektromotoren durch zwei Daimler-Verbrennungsmotoren unterstützt wurden – das erste Hybridauto der Welt!

Doch dies war Porsche noch nicht genug, denn er baute sich auch einen Rennwagen, der an jedem Rad einen Elektromotor eingebaut hatte. Mit seinem Sieg beim Semmeringrennen im Jahre 1900 stellte er die Leistungsfähigkeit unter Beweis und baute damit auch unbewusst das erste allradgetriebene Automobil in der Geschichte!

1904 verließ Porsche das Werk Lohner & Co und widmete sich anderen Autoprojekten. Die gegenwärtige Entwicklung nach abgasfreien Fortbewegungsmitteln rückt die Erfindung des genialen und begnadeten Konstrukteurs

jedoch wieder in den aktuellen Blickwinkel und zeigt eindrucksvoll, wie weit Porsche schon damals dachte.

Mit dem Elektronabenmotor ausgestattet, wurden bei der Firma Lohner & Co zwischen 1900 und 1905 lediglich 78 Fahrzeuge gefertigt, darunter waren neben Personenwagen auch Lastwagen und Busse.

**AutoCult GmbH**  
Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult.de](http://www.autocult.de)